



Mischa Skorecz (AT) | Mischa Erben (AT)

*Die Natur ist die Künstlerin,
aber der Mensch ist der Erkennende!*
Christa Schyball

Zündender Transfer 2018 Station V: Botanische Malerei und Fotografie im Dialog

wann: Dienstag, 08. Mai 2018 | 18:30 bis 21 Uhr **Eröffnung | Präsentation**
Dialog: Sonja Dolzer, Mischa Skorecz, Mischa Erben
2. - 31. Mai 2018 **Ausstellung**
Dienstag - Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr **Öffnungszeiten**

Im Wonnemonat Mai präsentiert BURN-IN zwei Kunstschaaffende, die zu diesen perfekt Erkennenden gehören, es gleichzeitig aber auch ganz genau verstehen, das Erkannte im jeweiligen Genre künstlerisch perfekt zu inszenieren und mit viel Empathie auf Blatt oder Papier zu bringen.

Der spannungsgeladene Dialog aus botanischer Malerei (Mischa Skorecz) und künstlerischer Fotografie (Mischa Erben) lebt vom direkten Dialog der 11 Bilderpaare. Die Komposition besteht aus sechs Arbeiten mit schwarzem Hintergrund, die allesamt vom Fotografen stammen. Die Spannung wird durch den wechselnden Dialog der Objekte aufgebaut, die einerseits vom Gleichklang (der nahezu identen Abbildung) und andererseits von den Kontrapunkten (der Farbigkeit, der Positionierung und den An- und Ausschnitten) lebt. Damit eröffnet sich dem

Betrachter erst nach genauem Inspizieren eine Zuordnung zu botanischer Malerei bzw. Kunstfotografie. Der BURN-IN Garten lockt darüber hinaus mit weiteren Werken der Kunstschaaffenden, die als Ensembles der Künstler komponiert zum Verweilen einladen.

#ROADtoGREEN_ART | Der Pfad zur Grünen Kunst

Pichler's Bilderwald und Skorecz's und Erben's botanischer Dialog fügen sich perfekt in das neue BURN-IN Positionierungskonzept #ROADtoGREEN_ART. Die Galerie setzt in Zukunft vermehrt auf Kunstwerke mit "botanischen Motiven", bietet Skulpturen für Wohnoasen und Gartenanlagen und öffnet sich dem Sektor Gartenarchitektur und Kunst am Bau durch "grüne bzw. begrünte" Installationen. Vertikale Gärten und Mooswände werden das Portfolio abrunden.



BURN-IN Business Circle III 3.5.2018, 16 Uhr

Der dritte BBC beschäftigt sich mit dem Thema Nachhaltigkeit und wie man Kunst tief in Unternehmen verwurzeln kann. Erben's Projekt SAMENBANK bildet dafür genau die richtige Keimzelle. Erleben Sie die Wirkung von künstlerischer Intervention auch zum Thema Nachhaltigkeit. BURN-IN schafft mit dem vierstündigen Workshop den passenden Rahmen und bietet die Möglichkeit, sich in kleiner Runde dem Thema Nachhaltigkeit von unterschiedlichen Blickwinkeln zu nähern, sich inspirieren zu lassen und neue Lösungsansätze in der Gruppe zu entwickeln.

Die drei Experten Sonja Dolzer, Mischa Erben und Mischa Skorecz (aus den Bereichen Marketing, Management | Psychologie, Kunst | Fotografie, Kunst) präsentieren Ihre jeweilige Sicht zum Thema und zeigen wie Sie Nachhaltigkeit und Kunst tief in Unternehmen verankern und verpflanzen können.

Mischa Erben (AT)

Mischa Erben wurde 1957 in Wien geboren und ist seit über 30 Jahren als selbständiger Fotograf tätig. Im Jahre 1983 hat er, gemeinsam mit einer Gruppe von jungen Künstlern, die Fotogalerie Wien (im WUK) gegründet und war Mitarbeiter und teilweise auch Leiter der Galerie. Nach einigen Jahren der intensiven Zusammenarbeit hat er den Schwerpunkt der fotografischen Tätigkeit auf die Berufsfotografie gelegt, vorwiegend als Architektur- und Portraitfotograf gearbeitet, seine künstlerischen Arbeiten jedoch immer konsequent weitergeführt und in den letzten Jahren stark in den Vordergrund gerückt.

Erben verfolgt vier unterschiedliche künstlerische Projekte. "Zeit ins Bild" Familienportraits 1993 bis heute, Tango/e/motion (Menschen in Bewegung, ab 2011), das Projekt SAMENBANK (Fruchtstände, ab Mitte 2015) und NEVER/FORGET/WHY (Erinnerungsprojekt an 15.000 jüdische Kinder, die in Theresienstadt interniert waren | ab 2014)

Mischa Skorecz (AT)

Mischa Skorecz wurde 1952 in Wien geboren. Sie wirkte im "vorigen" Leben als Lehrerin und Psychotherapeutin und studierte Malerei bei Giselbert Hoke.

2009 lernte Skorecz die botanische Malerei bei Margareta Pertl kennen und war augenblicklich von der jahrhundertealten Tradition fasziniert.

Skorecz findet die einzelnen, oft winzig kleinen Objekte wie Samen oder Samenkapsel ebenfalls auf Reisen, oftmals aber auch bei täglichen Spaziergängen in der Umgebung. Die botanische Malerei, die aktuell eine weltweite Renaissance erlebt, wurde schließlich zum zentralen Element ihrer Arbeit. Es entstand ein wahres Konvolut an "botanischen Werken". Mit Bleistift, Farbe, Pinsel, Lupe und Mikroskop werden die einzigartigen Nano-Naturwelten akribisch inspiziert und mit einem hohen Maß an Empathie und Geduld aquarelliert. In allen Arbeiten spiegelt sich stets die vollkommene Schönheit, Feinheit und Pracht der Natur.